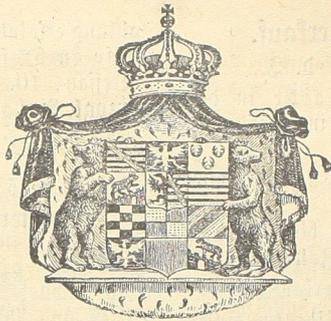


Er scheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 8.

Dessau, Sonnabend, den 14. Januar

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Für Diejenigen, welche in Herzogliche Landes-Sparkasse hieselbst Gelder eingelegt haben, wird zum Zwecke der Vergleichung mit den in ihren Händen befindlichen Quittungsbüchern hierbei die von der Verwaltung dieser Sparkasse beim Schlusse der Rechnung für das Jahr 1864 aufgestellte Nachweisung veröffentlicht.

Dessau, 13. Januar 1865.

Der Regierungs-Commissar der Herzoglichen
Landes-Sparkasse.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Statt des bisherigen Stempelpapieres, welches für die ehemaligen Herzogthümer Anhalt-Dessau-Köthen und Anhalt-Bernburg je besonders und in abweichender Form hergestellt wurde, wird in Zukunft für das gesammte Herzogthum Anhalt ein gemeinschaftliches Stempelpapier angefertigt werden, welches das Anhaltische Mittelschild nebst Angabe des Stempelwerthes in Schwarzstempel und die Worte „Herzogl. Anhalt. Stempelpapier“ in Trockenstempel trägt.

Die bisherigen Verkaufsstellen für Stempelpapier bleiben unverändert bestehen, mit alleiniger Ausnahme der Herzoglichen Stempelkasse in Bernburg, welche aufgehoben wird und an deren Stelle das Herzogliche Kreis-Steueramt daselbst tritt.

Vom 1. April 1865 ab ist ausschließlich neues Stempelpapier zu verwenden; die sämtlichen Debitstellen sind angewiesen, bis zu diesem Zeitpunkte Stempelbogen der bisherigen Art gegen neues Stempelpapier umzutauschen.

Dessau, 12. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Die Mitglieder der Herzoglichen Wittwenkasse werden hierdurch aufgefordert, die für das 1. Quartal o. fälligen Beiträge im Laufe dieses Monats bei unserer Kasse zu berichtigen, widrigenfalls sie in die gesetzlich zu verrecknende Ordnungsstrafe von 10 Sgr. verfallen.

Dessau, 10. Januar 1865.

Herzogliches Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Bekanntmachung. — Vom 20. d. Mts. ab können die Anhaltischen Pferdezüchter ihre Stuten in den Herzoglichen Gestütsstall nach Köthen bringen.

Dessau, 13. Januar 1865.

von Mindwitz,
Oberstlieutenant a. D. und Landgestüts-Director.



Ruz- und Bauholz-Verkauf.

Montag, den 16. Januar d. J.,

werden auf der Mosigkauer Haide in der
Hohestraßenforst und daselbst im Diesdorfer
Theile

- 1 Stück kiefern Ruzholz, 7½ Elle lang und
30 Zoll m. D.,
260 = dergl. Bauholz von 14 bis 34 Ellen
Länge und 6 bis 16 Zoll m. D.

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holz-
schlage, wo sich die Arm- und Quellendorfer
Wildfuhr kreuzen. Die Zahlung erfolgt bei
der Herzoglichen Kreis-Kasse in Dessau.

Dessau, 5. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.

Bau- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 17. Januar d. J., früh 9
Uhr werden auf der Mosigkauer Haide,
im Revier vor der Haide, im Holzschlage im
Brandt:

- 250 Stück kieferne Bauhölzer und
100 Klftr. dergl. Reis, so wie ferner
31 Stück kieferne Bauhölzer,

welche letztere in der Forst umherliegen und
vorher von den Käufern in Augenschein zu neh-
men sind, meistbietend verkauft und wird mit
dem Verkaufe des Reises der Beschluß gemacht.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen
Forst-Kasse in Raguhn.

Dessau, 5. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.

Ruzholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen
Mittwoch, den 18. d. Mts.,

- 5 Stück buchene Ruzenden,
23 = rüsterne dergl.,
6 = birkenne dergl.,
14 = birnbaumene Ruzenden,
514 = rüsterne Stellmacher-Langhölzer,
240 = " Krummhölzer,
150 = " " Letherbäume,
6 = birkenne Stellmacher-Langhölzer,
69 = espene Bauhölzer,
½ Klftr. 7füßiges buchenes Ruzholz,
12¾ = Dorn-Knüppel

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle
in dem diesjährigen Holzschlage in den Brand-
hörsten von früh 9 Uhr an abgehalten. Die

Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen Kreis-
Kasse in Dessau.

Dessau, 10. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Ruzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Donnerstag, den 19. d. Mts.,

a) Brennholz

- 47 Klftr. eichen Scheitholz, } steht auf der
72 = dergl. Anbruch, } Holzablage an
34 = dergl. Jackenholz, } der Rosen-
67 = dergl. Stammholz 1. } wiesche,
u. 2. Sorte,
130 = dergl. Reisholz,
4 = dergl. Bockholz,
1½ = rüstern Reisholz;

b) Ruzholz

- 4 Klftr. eichen Ruzholz,
46 Stück eichene starke Lagerhölzer,
11 = eichene Steile,
107 = dergl. Rahnknieen

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
auf der Holzablage an der Rosenwiesche ab-
gehalten.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der
Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dra-
nienbaum.

Dessau, 11. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Ruzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 18. Januar d. J.,

kommen nachstehende, im Behrensdorfer
Revire eingeschlagene Brenn- und Ruzhölzer
zum meistbietenden Verkauf:

A. Im Ahrensdorfer Bruch

1) an Ruzholz

- 37 Stück birkenne Ruzenden von 9 bis 15 Zoll
m. D. und 6 bis 18 Fuß Länge,
6 = dergl. Letherbäume und
14 = dergl. Krummhölzer;

2) an Brennholz

- 7½ Klftr. birkenne Kloben,
18¾ = dergl. Knüppel,
123½ = dergl. Bund,
5½ = ellerne Knüppel,
103½ = dergl. Bund,
1¾ = kieferne Knüppel,
14½ = dergl. Bund.

B. Durchforstungshölzer (Schäferberg 2c.):

- ½ Klftr. kieferne Knüppel,

324½ Rftr. kiefern Reis (Bockholz),
180 Haufen Stangenreis.

Zusammenkunft früh 10 Uhr in der Restauration bei Rosslau.

Zerbst, 9. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Nachlasse des am 29. Februar 1864 zu Bobbau verstorbenen Rentiers **David Koch**, früheren Gutsbesizers zu Groß-Rühnu, am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemein-schuldner und die Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 14. Februar 1865,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreis-gerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., Vormittags 11 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Con-tradictor über deren Wahrheit und Rechtsbe-ständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schluß zu ver-fahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Unge-horsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am 21. desselben Monats Mittags 12 Uhr zu

eröffnenden Präclufionsbescheides, zu dessen Pu-blication alle bekannten und unbekanntem Gläu-biger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zu-stehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemein-schuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflich-teten Masssecurator, Herrn Rechtsanwalt **Sieg-fried** hierselbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte **Ja-coby, Mayländer** und **Popitz** hierselbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 24. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Versteigerung.

Mittwoch, den 25. Januar 1865,

Vormittags von 10 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle verschiedene **Meubles, Spiegel, Bilder, Sopha's, eine Wanduhr, ein Flügel** u. s. w. öffentlich ver-steigert.

Dessau, 16. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuserverkauf.

Zwei zweistöckige Häuser, in der Leipziger Vorstadt Stenesehe Straße Nr. 10. und 11. zu Dessau belegen, sollen veränderungs-halber mit Hof und Garten **Dienstag, den 24. Januar d. J.,** Nachmittags 3 Uhr meist-bietend im Hause Nr. 10. verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn des Termines bekannt gemacht.

Zwei Morgen Acker sind im Ganzen oder getrennt zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Verkauf von Hausgrundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein im Jahre 1863 neu erbautes, in der Langen Gasse hier belegendes zweistöckiges Hausgrund-stück, welches aus 4 Wohnstuben, 4 Kammern,

2 Küchen, Ställen, passendem Hofraum und Garten besteht, zu verkaufen, und habe hierzu Termin auf

Montag, den 30. d. Mts., Nachm. 1 Uhr

in meiner Wohnung anberaumt, welchem beizu-wohnen ich Kaufliebhaber mit dem Bemerkem einlade, daß die Verkaufsbedingungen zu An-fang desselben mitgetheilt werden.

Auch bin ich bereit, das **Stammhaus-Grund-stück**, neben vorbezeichnetem belegen, welches aus 4 Wohnstuben, 4 Kammern, 4 Küchen, großem Keller, bequemem Hofraum, Ställen, Scheune und Garten mit Einfahrt besteht und sich für den Betrieb der Dekonomie, die gegen-wärtig in demselben ausgeübt wird, ganz beson-ders eignet, an dem gedachten Tage oder auch später unter von mir zu stellenden Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Jeßnitz, 10. Januar 1865.

Gottfried Stephan, Dekonom.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. Februar zu vermietthen

St. Johannisstraße Nr. 8.

Eine freundliche Wohnung im Hintergebäude ist zu vermietthen

St. Johannisstraße Nr. 12.

Afazienstraße Nr. 1. ist die Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Zubehör, zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Afazienstraße Nr. 2. ist eine obere Wohnung zum 1. April zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfragen

Afensche Straße Nr. 3.

Poststraße Nr. 1. ist die halbe Unteretage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Speisekammer, Ostern d. J. zu vermietthen.

Zerbster Straße Nr. 35., 1 Treppe, kann ein Herr Wohnung und Kost erhalten.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel- etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermietthen und zum 1. April f. J. zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 10. ist in der Mittel- etage eine Wohnung von 5 heizbaren Stuben und sonstigem Zubehör zu vermietthen und Ostern zu beziehen.

In meinem Hause, Ecke der Wall- und Mittelstraße Nr. 17., ist die Parterre-Wohnung mit Laden zum 1. April zu vermietthen.

L. Areideweiß, Maurermeister.

Hospitalstraße Nr. 44. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, auch Benutzung des Gartens, Umzugs halber zum 1. Juli zu vermietthen.

Hospitalstraße Nr. 52. ist die größere Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermietthen und am 1. April zu beziehen.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlaf- cabinet ist zum 1. Februar d. J. zu beziehen

Schulstraße Nr. 5.

Eine meublirte Stube für einen oder zwei Herren ist sogleich zu vermietthen

Steinstraße Nr. 32./33.

Auch können einige junge Leute Kost und Logis daselbst erhalten.

Leipziger Straße Nr. 15. ist zum 1. April eine Stube mit Zubehör zu beziehen.

In meinem Hause in der Wasserstadt ist eine obere Wohnung von zwei Stuben, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April zu vermietthen.

C. Huth.

Eine freundliche Familien-Wohnung in der Bel-Etage, am großen Markt, ist sofort oder Ostern zu vermietthen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine Parterre-Wohnung von 2—3 Stuben und Zubehör wird zu mietthen gesucht. Das Nähere Leopoldstraße Nr. 9. im Hintergebäude.

Die der Gemeinde Gohrau gehörige Bäckerei soll **Mittwoch, den 18. Januar**, Nachmittags 1 Uhr im dasigen Schulzen-Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Fleckwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flascons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Nicel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager echt Lairiz'scher Wald- woll-Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

Gustav Hinsche.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn- wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun.

**Thatsächliche Beweise über die Vorzüglichkeit des G. A. W. Mayer'schen
weißen Brust-Syrups,**

stets echt und frisch zu haben bei

J. Schindewolf in Dessau,
C. F. Witte in Zeitz und
G. Thermann in Coswig.

Auszug aus einem Briefe des Herrn Apotheker Gustav Johann in Bielitz — an
Herrn G. A. W. Mayer in Breslau:

Bielitz (öferr. Schlessen), 20. Januar 1864.

— — — Bezüglich der Heilkraft Ihres Fabrikates berufe ich mich nicht allein auf die
günstige Aussage meiner P. T. Kunden, sondern auch Aerzte unserer Stadt, welche Ihren
weißen Brust-Syrup in mehreren Fällen anwendeten, so wie der Erzherzogliche Districts-
arzt Dr. Lang, ein in unserer Gegend gut renommirter Mediciner, geben Ihrem Fabrikate
die lobendste Anerkennung. *) (Siehe nachstehendes Schreiben.)

Die mir angezeigten 4 Kisten sind bis heute noch nicht angekommen, sobald aber u. s. w.
Hochachtungsvoll empfohlen

Gustav Johann,

bürgerl. Apotheker und beideter Chemiker und Schatz-
meister des K. K. Bezirksamtes zu Bielitz in
Kais. Königl. Oesterr. Schlessen.

*) Schwarzwasser (öferr. Schlessen), 10. April 1863.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Ich habe den von Ihnen bereiteten weißen Brust-Syrup in meiner Praxis vielfach
angewendet und denselben bei katarhällischen und Reizzuständen der Respirationsorgane als
ein den Hustenreiz milderndes, beruhigendes, die Secretion in den Schleimhäuten, so wie
die Expectoration beförderndes, zugleich wohlschmeckendes Präparat erprobt.

Med. Dr. Joz. Lang,

K. Erzherzogl. Districts- und Eisenbahnarzt.

Wasserdichte Stiefeln werden billig und
dauerhaft angefertigt. Ebenso werden **Gummi-
schuh** aufs Beste reparirt und **alte Gummi-
schuh** gekauft.

Fr. Portal, Schuhmachermstr.,
Alazienstraße Nr. 14.

Das in allen Sorten wohl assortirte

Theelager

von

Adolph Lüben in Bremen

halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. C. Schöch.

Hoff'sche Brust-Malzbonbons

trafen wieder ein bei

H. C. Schöch.

Vorzüglich schöne türkische und ungarische
Pflaumen und bestes böhmisches **Pflaumen-
muzz** empfiehlt

H. C. Schöch.

Frischen **Drangenzucker**, das Pfd. 8 Sgr.,
für 1 Thlr. 4 Pfd., offerirt

H. C. Schöch.

Eingemachte Gebirgs-Preißelsbeeren, neue
bayerische **Prünellen** und ff. geschälte **Äpfel**
empfang wieder

H. C. Schöch.

Frische Whittabler Austern

und französischer **Blumenkohl**, so wie frischer
Seedorsich sind eingetroffen; frisch geräucherten
Lachs, neuen russischen **Caviar**, **Traubenrosi-
nen**, **Schalmandeln**, türkische **Pflaumen**, **Prei-
ßelsbeeren** und **Senfgurten** offerirt billigt

J. C. Vogelmann.

Ein noch ziemlich guter **Flügel** ist zu ver-
kaufen in der Mittelstraße im dritten Stock-
werk des Schulgebäudes.

Ein eiserner **Ofen** mit Rohr ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 13. im Nebenhause.

Böhmische Braunkohlen

und **Zwidauer Stück-Steinkohlen** sind zu
haben bei

Fr. Plenz,

Böhmische Gasse Nr. 9.



Joh. Andr.

Hauschild's

vegetabilischer

Haarbalsam.

Die Verfolgungen,

welche der **N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** in jüngerer Zeit zu bestehen hatte, weil er dem Handelsmonopole der privilegierten Apothekenbesitzer entgegentrat, zeigen wieder einmal die Wichtigkeit des Trostspruches: „Nuch das ist zum Guten;“ denn nicht allein, daß sie viel zur Klärung der gesellschaftlichen Zustände in Bezug auf die Industrie beitragen, so wurden sie auch die Ursache, daß sich das Publikum, welches nun einmal gegen jede Art von Bevormundung protestirt, über die Wirkungen des **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** mehr als sonst selbst zu unterrichten sucht. Daß es dabei bloß wohlthätige und heilsame Wirkungen wahrnahm, beweist das nachfolgende mit vier und funfzig Unterschriften bedeckte Schreiben.

Der Leidenden Menschheit zum Wohle

befunden die Unterzeichneten hiermit öffentlich, daß der von dem Herrn Apotheker **N. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstraße Nr. 19., erfundene **Kräuter-Liqueur** sich bei ihnen als ein so unübertreffliches Getränk bei Leiden mancher Art

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals eine so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toiletteisch der Fürsten, so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von Fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewordenen Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchses erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich **J. A. Hauschild's** vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichem Namen angekündigt werden, hervorgebracht; ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Dessau ausschließlich bei Herrn **Otto Heinicke, Coiffeur**, Steinstraße Nr. 2., in Originalflaschen à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Flaschen à 20 Sgr., $\frac{1}{4}$ Flaschen à 10 Sgr. zu haben ist.

Julius Kratze Nachfolger in Leipzig.

bewährt hat, daß derselbe, obgleich schon in allen Welttheilen rühmlichst bekannt, doch nicht genug öffentlich empfohlen werden kann. Jeder, der den Gebrauch desselben versucht hat, wird, wie wir, über Erwartung befriedigt sein und dem aus voller Ueberzeugung beipflichten: „Nur der Neid kann ein solches in allen Welttheilen anerkanntes Getränk zu verdächtigen suchen.“

Neuwedel, 29. Mai 1864.

J. Mund, Büchsenmacher. **J. Gädke**, Maler. **J. Mundt**, Stadtkälteker. **S. Krüger**, Gastwirthsbaus Fürstenaus. **Henschel**, Rathmann. **C. Heydenreich**, Tischlermeister. **A. Darksow**, Tischlermeister. **J. Staben**, Kupferschmiedemeister. **A. Deck**, Tischlermeister. **E. Mundt**, Holzhändler und Gastwirth. **C. Trantow**, Lehrer. **Otto Käpp**, Ingenieur. **Th. Magdeburg**, Uhrmacher. **Petermann**, Färbereibesitzer. **Kuball**, Baumeister. **N. Lenz**, Kaufmann. **Reed**, Stadtmusikus. **Bluhm**, Kaufmann. **Maurer**, Mielke. **Scherbing**. **W. Fehrmann** aus Zuhlsdorf. **S. Neumann**. **R. Mierzwa**. **Darksow**. **H. Krause**. **A. Marten**. **Pich**, Tischlermeister. **W. Lente**. **A. Schulz**. **Fritz**.

J. Pich. C. Köster. A. Kelm. F. Kelm.
 C. W. Hoffmann. W. Beher aus Callies.
 Theuerkauf. P. Gädick. Carl Barnick.
 Swittau, Cantor. Ernst Barnick. H. Otto,
 Lehrer. L. Neumann. Ludw. Wohlfeil.
 Horstmann, Executor. A. Handisch, Maurer-
 meister. C. Schmidt. A. Böck. Stutz.
 A. Buch. W. Peter. C. Gruppe.

Anmerk. des Referenten.

Die Originale der Unterschriften dieses Schreibens sind in dem Comptoir, Charlottenstraße Nr. 19., jederzeit einzusehen.

Nur allein echt zu beziehen durch die

Niederlagen in den Anhaltischen Landen:

In Ballenstedt bei Th. Berger, in Bernburg bei Louis Eggert, in Köthen bei Gustav Buchheim, in Coswig bei L. Dehrmann, in Dessau bei Alb. Arendt, in Gernrode bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Alb. Büschel, in Groß-Mühlungen bei F. J. Bertram, in Güsten bei Th. Friesleben, in Harzgerode bei A. Stieler, in Hecklingen bei M. D. Schuhmann, in Hoym bei Louis Stolze, in Jernitz bei C. F. Witte, in Nienburg bei W. Rudolph, in Oranienbaum bei A. E. Sommerlatte, in Plöskau bei Franz Danmit, in Radegast bei Fr. Kleyla, in Raguhn bei F. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Rosslau bei Haische & Comp., in Sandersleben bei Fr. Sander, in Wörlitz bei Ferd. Görlich, in Zerbst bei Pohl & Pelargus.

Zwickauer Steinkohlen

besten Sorte, der Scheffel 6 Sgr., sind zu verkaufen
 Leipziger Straße Nr. 26.

Nachdem wir Herrn B. Bodenthal in Wörlitz ein Dépôt unserer ebenfalls ärztlich geprüften **Waldwoll-Erzeugnisse** für Wörlitz und Umgegend übertragen, empfehlen wir dieselben allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden aufs Angelegentlichste.

Schwarzenberg in Sachsen, im December 1864.

**Die Waldwoll-Waaren-Fabrik
 von Friedrich & Comp.**



Sopha's und verschiedene andere
 Polsterwaaren empfiehlt preiswerth
 Friedr. Ulrich,
 Sattler u. Tapezireur in Raguhn.

Auch kann ein **Bursche** sofort oder zu Ostern bei mir in die Lehre treten. **Friedr. Ulrich.**

Große Pferdeversteigerung.

Dienstag, den 17. d.



Mts., früh 9½ Uhr sollen



in Köthen im Gasthose zur goldenen Weintraube circa 60 Stück aus der Demobilisirung der Artillerie herrührende, größtentheils fünf- und sechsjährige Pferde, worunter mehrere egale Wagen- und auch Reittysferde befindlich, meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden.
 Köthen, 13. Januar 1865.

W. Köllner, Auctionator.

Holzversteigerung.

In der Cobbedsdorfer Forst, im Stutz, Jagd 28., sollen ca. 300 kieferne Bauholzstämme, 40 bis 54 Fuß lang und 26 bis 36 Zoll in Umfang, Montag, den 23. Januar, Vormittags 9 Uhr in der Schenke zu Senst meistbietend verkauft werden. **Wagner.**

Für Cigarren-Fabrikanten.

Eiserne Fourniere zu Cigarrenkisten werden in allen Größen geschnitten auf der Dampfschneidemühle von **C. Kiesel** in Bitterfeld.

Schmierkisten

in allen Größen, mit und ohne Umkisten, auf der Dampfschneidemühle von **C. Kiesel** in Bitterfeld.

Bauholz-Verkauf.

Montag, den 16. Januar c., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in der Pöpliger Forst, und zwar auf dem Schlage am Rossdorfer Wege,

circa 300 kieferne Baustämme

meistbietend verkauft werden.

Pöplitz, 8. Januar 1865.

Der Förster Bichinzsch.

Vermischte Anzeigen.

5000 Thaler gesucht.

Gegen genügende hypothekarische Sicherheit werden **5000 Thaler** zu jeder Zeit, jedoch bald zahlbar, gegen 4½ Procent Zinsen zu leihen gesucht durch

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Zum Abonnement auf zwei Sperrsitze wird ein **Theilnehmer** gesucht durch die **Expedition d. Bl.**

Jemand, der mit der Buchführung, Correspondenz und anderen schriftlichen Arbeiten vertraut ist, sucht hierin Beschäftigung zu erhalten. Näheres Auskunft in der **Expedition d. Bl.**

Mädchen, die eine der hiesigen höheren Töchterschulen besuchen sollen, finden in einer Familie liebevolle Aufnahme und sorgfältige Erziehung. Herr Schuldirektor Köhler wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Ein oder zwei **Pensionaire** können in einer guten Familie noch ein Unterkommen finden. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Steindrucker** und zwei kräftige **Burschen** finden Beschäftigung in der Hof-Steindruckerei von **Ludwig Clemens.**

Zwei Söhne achtbarer Eltern, welche Lust und Beruf haben, **Lithographen** zu werden (wozu namentlich eine sichere Hand und Talent zum Zeichnen gehört), finden zu Ostern Stellen als **Lehrlinge** bei **F. Neubürger jun.**

Ein Bursche, der Lust hat, die **Bäckerei** zu erlernen, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten bei **L. Graul, Bäckermeister, Salzgasse.**

Ein **Lehrling** sucht **Ed. Kunze, Gürtlermeister.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, **Glaser** zu werden, findet eine Stelle durch die **Expedition d. Bl.**

Ein wohlherzogener junger Mensch, welcher Lust hat, **Tischler** zu werden, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten beim **Tischlermeister Fr. Stodmann.**

Ein **Lehrling** sucht der **Schneidermeister W. Buhlmann, Schulstraße Nr. 2.**

Ein junger Mensch, der die **Gärtnerei** zu erlernen wünscht, kann zu Ostern placirt werden bei **L. Voas, Kunst- und Handelsgärtner in Dessau.**

Ein Bursche vom Lande, der **Kellner** werden will, findet sogleich einen Dienst bei **C. Fricke, Fürstenstraße Nr. 15.**

Lehrlings = Gesuch.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich nächste Ostern unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**

Röthen. Julius Salm.

Ein **Lehrling** sucht jetzt oder zu Ostern **Fr. Projahn, Bäckermeister und Conditior in Coswig.**

Ein Bursche, der Lust hat, **Tischler** zu werden, kann in die Lehre treten bei **Friedrich Raumann in Raguhn.**

Lehrlings = Gesuch.

Für unser Material-, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft suchen wir zu Ostern d. J. einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. **Koßlau a. d. E. C. Hasche & Comp.**

Ein ordentliches, in der Wirthschaft nicht unerfahrenes **Mädchen** wird bei gutem Lohne zum 1. April d. J. gesucht **Großer Markt Nr. 2.**

Zum 1. April d. J. wird ein ordentliches, fleißiges, in häuslichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen** gesucht und nach seinem Fleiß und seiner Brauchbarkeit ein angemessenes Lohn erhalten. Näheres **Schloßstraße Nr. 3.**

Ein anständiges **Mädchen**, das die Küche versteht findet zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfragen **Zerbster Straße Nr. 32. im Laden.**

Ein ordentliches **Mädchen** findet zum 1. Februar einen Dienst bei **F. Held.**

Ein ordentliches, in der Hauswirthschaft erfahrenes **Mädchen** findet sofort oder zum 1. April einen Dienst **Breite Straße Nr. 27.**

Ein **Mädchen** vom Lande findet einen Dienst **Mittelstraße Nr. 10.**

Ein ordentliches **Mädchen**, das schon längere Zeit gedient hat, findet bei hohem Lohne einen guten Dienst **Wallstraße Nr. 16., 1 Treppe.**

Ein ordentliches **Mädchen**, welches in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist, wird zum 1. Februar oder 1. April gesucht **Wallstraße Nr. 27.**

Eine **Köchin**, welche auch der Wirthschaft vorstehen kann, und ein gewandter **Kellnerbursche** finden sofort Stellung in der **Restauration von Louis Schmidt, Theaterbau.**

Eine bejahrte, fränkliche Dame sucht zum 1. April d. J. ein anständiges, nicht zu junges **Hausmädchen**, das im Waschen und Plätten erfahren, in weiblichen Arbeiten geschickt ist, schon gedient hat und Zeugnisse seines sittlichen Betragens und seiner Treue vorzeigen kann. Das Nähere in der **Expedition d. Bl.**

Franzstraße Nr. 39. wird zum 1. April d. J. ein **Hausmädchen**, am liebsten von außerhalb, gesucht, welches im Waschen und Plätten geübt und mit guten Zeugnissen versehen ist.

Ein gut empfohlenes **Mädchen**, welches in der Küche nicht unerfahren ist, gut waschen und plätten kann, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen

Franzstraße Nr. 45., 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet zum 1. April einen guten Dienst Steinstraße Nr. 2.

Ein **Mädchen**, das in der Küche und in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist, findet zum 1. Februar oder 1. April einen Dienst beim Destillateur Beck.

Ein ordentliches **Mädchen** für Alles findet am 1. April einen guten Dienst im schwarzen Adler, 2 Treppen.

Ein ordentliches **Mädchen** wird zum 1. Februar gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches **Mädchen** für Alles wird zum sofortigen Antritt gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein **Mädchen**, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht Zerbster Straße Nr. 33.

Auf der Pfarre zu Schönder wird zum 1. April ein **Dienstmädchen** gesucht. Das Nähere ist auch zu erfragen in Dessau Leipziger Straße Nr. 10.

Mehrere ordentliche **Drescherfamilien** können in der Nähe von Dessau ein Unterkommen finden durch den Commissionair **H. Harnisch**, Muldstraße Nr. 5.

Ein **Drescher** und zwei verheirathete **Dahnenknechte** finden zum 1. April Dienst und freie Wohnung auf dem Gute zu Köpzig bei Köthen. Ein **Pferdeknecht** wird daselbst sofort gesucht.

Ein schwarzer **Pelztragen** mit Schwänzen ist im December v. J. verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Am vergangenen Donnerstag wurde Zerbster Straße in der Nähe des Prinzlichen Palais ein **Pelztragen** mit braunem Futter verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben Zerbster Straße Nr. 13.

Eine **Margarethen-Tasche** ist Mittwoch Abend nach Schluß der Theatervorstellung am Bahnhofs gefunden worden. Wer durch Angabe des Inhaltes sein Eigenthum beweisen kann, erhält dieselbe Cavalierstraße bei Hofmusikus **Hantel** zurück.

Unterzeichneter erhielt auf sein Gesuch aus der Pianofortefabrik des Herrn **Paul Werner** in Dresden (Sohn des Herrn Kreis-Director **Werner** hieselbst) ein tafelförmiges **Piano**, welches sich nicht allein durch kräftige, schöne Tonfülle, sondern auch durch elegante, saubere Bauart bei der solidesten Preisstellung auszeichnet.

Dessau, im Januar 1865.

Louis Kelsch, Herzogl. Hofmusikus.

Bestellungen auf böhmische **Braunholze** der hiesigen **Credit-Anstalt** werden im Bureau derselben entgegengenommen.

Aufträge auf **Gummi- und Guttapercha-Fabrikate** für technische Zwecke, namentlich **Gummi-Platten, Schläuche, Stopfbüchsenpackung, Gaschläuche, Verdichtungsringe und Scheiben, Pumpenklappen, Centrifugentheile, Guttapercha- und Leder-Riemen**, übernimmt unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung für die Herren **Stöcker & Bailen** in Magdeburg

der Agent **C. F. Schulze** in Dessau, Mittelstraße Nr. 10., 2 Treppen.

Als **Leichenwäscherin** empfiehlt sich **Louise Brandt**, Kreuzgasse Nr. 11.

In Ehrenkränkungsachen der verheiratheten **Marie Schröder** ist derselben Seitens der Verklagten Genugthuung gewährt worden.

Dessau, 11. Januar 1865.

Der **Friedensrichter** des I. Bezirks.

Die nächste **General-Versammlung** des hiesigen **Vieh-Versicherungs-Vereins**,

in welcher die Jahresrechnung pro anno 1864 gelegt wird, findet

Mittwoch, den 18. Januar,
Abends 7 Uhr

im Saale des hiesigen Rathsfellers statt und werden die Mitglieder ersucht, in dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.

Dessau, 12. Januar 1865.

Der Vorstand.

Avis.

Den geehrten Bewohnern Dessau's und der Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich von jetzt ab den

Biersalon des Herrn Louis Robiksch

im **Theaterbau** übernommen habe und die mit demselben verbundene **Restauration** in bekannter Weise fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, mässige Preise und prompte Bedienung mir die volle Zufriedenheit der mich Beehrenden zu erwerben.
Hochachtungsvoll

Louis Schmidt.

Lotterie. — Loose zur 2. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 16. Januar 1865 stattfindet, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittve **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 16. Januar 1865 erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Zeßnig.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Montag Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Commission für die Weibnachts-Ausstellung;
- 2) Vortrag: Warum werden die Lebensmittel theurer?

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Heute (Sonnabend) Abend kann mit Hasenbraten aufwarten **G. Diener**, Restaurateur, Hospitalstraße Nr. 61.

Mit frischer Sülze, Schweinsknöchelchen u. s. w. kann fortwährend aufwarten

G. Diener,

Schweineschlächter und Restaurateur, neben dem Herzogl. Kreisgericht.

Heute Abend Wels und Hasenbraten bei **F. Dberg**, Rathskellerwirth.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 15. Januar,

Concert für Streichmusik.

➔ Anfang Punkt 3½ Uhr. ➔

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 15. Januar,

großes

Concert für Streichmusik

unter Leitung des Herrn Musikmeister **Schöne**.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **L. Noack.**

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 15. Januar, Tanzmusik.

C. Lütke.

Salzfurth.

Zum Ball Sonntag, den 15. Januar, ladet freundlich ein **C. Gröbel.**

Zum Concert und Ball

Mittwoch, den 18. Januar, ladet Unterzeichnete Gönner und Freunde hierdurch mit dem Bemerken ergebenst ein, daß bei ungünstiger Witterung in der Wasserstadt Wagen zum Abholen meiner werthen Gäste aus Dessau bereit stehen. Wittve **Jänicke** in Jonitz.

Der Maskenball

der Sturm'schen Bürger-Gesellschaft findet Montag, den 30. d. Mts., Abends 7 Uhr auf dem alten Schießhause statt, wozu sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Anständige Freunde dieses Vergnügens, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich wegen Einlasskarten an den unterzeichneten Vorstand oder an Herrn **Sturm** zu wenden. Auch werden daselbst Zuschauerbillets verabreicht.

Nidel. Weiße. Fricke. Lotte. Herold.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch, den 15. Februar,

Maskenballim Gasthofs zum Prinzen von Anhalt
in Dessau.

Fr. Stelzner.

Literarische Anzeigen.

Bei C. F. Fürst in Breslau ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Dessau bei Baumgarten u. Comp.:

Die Schwerhörigkeit
leicht zu heilen.

Eine Belehrung über Entstehung von Schwerhörigkeit und Taubheit, nebst unfehlbarer Anweisung zur Wiedererlangung des zum Theil oder gänzlich verlorenen Gehörs und Angabe von Mitteln, welche den Leidenden in allen Fällen helfen. Von Dr. B. Dietrich. 4. Auflage. 1864. Brosch. Preis 8 Sgr.

Herr Dr. B. Dietrich, bekannt in ganz Deutschland durch seine Schrift: „Keine Gicht mehr!“ und die Anfertigung des Dietrich'schen „Rheumatismus- und Gichtplasters“, welches schon Tausende von ihren Gichtleiden befreit hat, erzielt durch die Herausgabe dieses Werkchens den an Schwerhörigkeit und Taubheit Leidenden eine wahre Wohlthat, indem sie nur auf diesem Wege und mit Gebrauch der von ihm geprüften Mittel sicher von ihren Leiden befreit werden können.

Anhaltische Garten-Zeitung.

Unter Mitwirkung namhafter Fachmänner

herausgegeben von

der Direction der Gärtner-Lehr-Anstalt zu Köthen.

Unter diesem Titel erscheint vom Januar 1865 an eine neue gärtnerische Zeitschrift für Anhalt, die sich zur Aufgabe stellt, das Interesse für die Gartenkunst, das ja schon ziemlich verbreitet ist, in immer weitere Kreise auszudehnen. Sie wird in faßlicher Weise und in populärer Darstellung die verschiedensten Zweige der Gärtnerei, auch die der höheren Gartenkunst ins Auge fassen. Es wird ihr von Werth sein, wenn die Leser ihr Mittheilung von dem machen, was aus ihren Erfahrungen für die Oeffentlichkeit geeignet sein sollte.

Die „Anhaltische Garten-Zeitung“ erscheint monatlich einmal.

Der Abonnementspreis beträgt durch den Buchhandel vierteljährlich 7 Sgr. 6 pf. — Die Redaction nimmt Inserate in Change an und liefert Recensionen über neu erscheinende Gartenbücher. Beilagegebühren betragen per Bogen 1 Thlr.

Für Dessau und Umgegend nimmt Bestellungen an die Aue'sche Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau.

Bekanntmachungen aller Art

in sämtliche deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische etc. Zeitungen werden prompt zu dem Original-Insertionspreis, ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen, besorgt und bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Bureau von Illgen & Fort
in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Katalog nebst Insertionsstarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Fremde in Dessau.**Goldener Beutel:** Director A. v. Gyvel a. Mexiko. Kaufl. Rosenberg und Schuster a. Magdeburg. Kfm. Sohn a. Mainz. Kaufl. Holst, Rabe, Müller u. Gerslein a. Berlin. Kfm. Ulrich a. Quedlinburg. Kaufl. Wenzel u. Henry a. Leipzig. Consistorialrath Wöbke a. Minden.**Goldener Hirsch:** Kfm. Blende a. Magdeburg. Kfm. Geywach a. Chemnitz. Kfm. Unger a. Annaberg. Kfm. Simon a. Berlin. Fabrikant Kraft a. Bremen.**Goldener Ring:** Buchhändler Münnich a. Stendal. Kfm. Schindler a. Berlin. Kfm. Fiegel aus Dresden. Kfm. Pfeiffer a. Leipzig. Amtmann Berger a. Burgsdorf. Rentier Albrecht a. Sternberg. Apotheker Stelzger a. Rüneberg. Kfm. Siegel a. Halle.

Salzgasse Nr. 9. ist die Hälfte der Bel-
Etage zu vermietben und am 1. April zu be-
ziehen.

Ein ordentliches, stilles, nicht mehr junges
Mädchen, welches in der Küche etwas Bescheid
weiß, wird zum 1. April in eine stille Häus-
lichkeit gesucht. Näheres
Zerbster Straße Nr. 6. parterre.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rappf	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Cntr.							
Zerbst, 30. Dec.	46	33	29	25	—	—	—	—	—
Berlin, 12. Jan.	46-57	34-35½	27-32	20-23½	41-48	—	—	12	13
Halle, 12. Jan.	47-49	37½	29-30	21-22	—	—	—	—	—
Leipzig, 7. Jan.	46-50	36-37	30-31	21	—	—	—	12¼	12¾
Magdeburg, 13. Jan. . . .	45-46	35-36	28-32	23-24	—	—	—	—	13½
Steiffn, 12. Jan.	45-53	33-34	28-30	23	40-42	—	—	11½	12½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 14. Jan.		Köthen, 11. Jan.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 2½ =	2 1¼ =	2 3¼ =
Brauner Weizen	1 27½ =	2 — =	1 27½ =	2 — =
Roggen	1 12½ =	1 15 =	1 13½ =	1 16½ =
Gerste	1 7½ =	1 10 =	1 6½ =	1 8½ =
Hafer	— 27½ =	1 2½ =	1 — =	1 2½ =
Erbfen	1 27½ =	2 — =	— =	— =
Linfen	— =	— =	— =	— =

Auf dem heutigen Markt waren 91 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 7. Jan.
bis 3. Febr. 1865.**

	mit dem Beutelgelde	
	3 sgr. 11 pf.	4 sgr. 7 pf.
Vom weißen Weizen	3 = 10 =	4 = 6 =
Vom braunen Weizen	2 = 9 =	3 = — =
Vom Roggen	2 = 6 =	2 = 9 =
Vom der Gerste	— =	— =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Cntr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 11. Jan.,	19 Zoll über Null.
Donnerstag, den 12. Jan.,	20 = = =
Freitag, den 13. Jan.,	21 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	haben	zu
Berlin, den 13. Januar.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	—	91¼
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	—	127½
Preuß. Friedrichsd'or	—	113½	—	—	—
Louisd'or	—	—	—	—	110½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	184½
do. Priorität	4	—	—	—	98
Halle-Thüringen	4	—	—	—	128
do. Priorität	4	—	—	—	98
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	—	—	96¾
do. Priorität	4	—	—	—	96
Köln-Minden	3½	198½	—	—	—
do. Priorität	4½	—	—	—	101½
do. do.	5	104½	—	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	210
do. Prioritäts-Obligat.	4	94½	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	—	86
Weimariſche Bank-Actien	4	—	—	—	98½
Thüringer Bank-Actien	4	75½	—	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—	104
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	3½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	152	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	83¼
Leipzig, den 13. Januar.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	251½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	251
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	—	152
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
Fünfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Bier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

